

Wölk für die „Deutschen“ bestens gerüstet

Kummerfelder Mountainbike-Fahrer siegt bei den Norddeutschen Meisterschaften

Kummerfeld/Pinneberg (vin). Timo Wölk ist für die Deutschen Meisterschaften der U23-Klasse am kommenden Wochenende in Denzlingen gut gerüstet: Bei den „Norddeutschen“ im niedersächsischen Schöningen sicherte sich der 22-jährige Mountainbike-Fahrer aus Kummerfeld in der Elite-Klasse ebenso sicher wie verdient den ersten Platz. „Es hat sich bezahlt gemacht, dass ich endlich mal

mehrere Wochen durchgehend trainieren konnte“, kommentierte Wölk seinen Titelgewinn.

Auf der flachen und teilweise matschigen Ersatzstrecke – der vorgesehene, anspruchsvolle Kurs war nach tagelangen Regenfällen aus Sicherheitsgründen gesperrt worden – entwickelte sich an der Spitze schnell ein Dreikampf zwischen Wölk, seinem Pinneberger Trainer Jens Schwedler und

Stefan Danowski; sie alle zählen zum Rellinger Stevens-Jeantex-Team. Zwei Runden vor Ultimo konnte Danowski dem Tempo nicht mehr folgen, in der Schlussrunde musste dann auch Schwedler abreißen lassen.

Wölk passierte das Ziel schließlich als Sieger in 1:51:13,36 Stunden mit 25 Sekunden Vorsprung auf Schwedler. Weitere 36 Sekunden dahinter eroberte Danow-

ski „Bronze“. Komplettiert wurde der Triumph des Stevens-Jeantex-Teams durch den vierten Rang von Moritz Bock (1:57:36,54). „In dieser Form könnte in Denzlingen durchaus ein Platz auf dem Siebertreppchen drin sein“, blickt Timo Wölk, der bei den europäischen Titelkämpfen der U23 unlängst in den Niederlanden den elften Rang belegte, der DM nun zuversichtlich entgegen.

PINNEBERGER ZEITUNG / SPORT

Timo Wölks DM-Titel

hppd Pinneberg – Timo Wölk (Stevens-Jeantex-Team) aus Kummerfeld heißt der neue Deutsche U23-Meister im Mountainbike. In Denzlingen (bei Freiburg) feierte der 22-Jährige nur eine Woche nach dem Gewinn der Nord-Meisterschaft den größten Erfolg in seiner noch jungen Karriere. Nach 42 Rennkilometern und 1:37:55 Stunden hatte er im Ziel 44 Sekunden Vorsprung auf seinen Cottbusser Teamkollegen Thomas Nicke (22).

Mit diesem Triumph schrieb das Stevens-Jeantex-Team Geschichte. Noch nie gelang einer Mannschaft ein Doppelsieg. „Wir sind unserer Favoritenrolle mehr als gerecht geworden“, sagte Trainer Jens Schwedler (32). In der Tat: Das Quartett des Hamburger Rennstalls vollbrachte eine taktische Meisterleistung, bestimmte zu jeder Zeit das Renngeschehen. Den Erfolg der Stevens-Biker rundete DM-Debütant Moritz Bock mit Platz acht ab.

Montag, 11. September 2000

Hamburger Abendblatt

5

Stadt Pinneberg Jugendliche vermissen das Clubleben	3	Schenefeld Ausstellung im Ratsaal	8
Appen Sport in der Gemeinde über Jahrzehnte geprägt	4	Tornesch Erinnerungen an die alte Heimat	9
Kreis Pinneberg CDU-Führungsstreit wieder in vollem Gang	5	Uetersen Semperoper-Solisten begeistert gefeiert	10
Kreis Pinneberg Am Steuer eingenickt	6	Heimatsport Mountainbike: Wölk Deutscher Meister	18
Halstenbek Patent unterstützen Abc-Schützen	7	Heimatsport Tennis: Positive Bilanz der Stadttitelkämpfe	19

Dienstag, 12. September 2000

Seite 18

HEIMATSPORT

Eine mäßige Saison glänzend abgeschlossen

Timo Wölk Deutscher U 23-Meister

„Jetzt kann ich ein Jahr lang im Trikot des Deutschen Meisters starten“, jubelte Timo Wölk nach seinem Triumph in der U 23-Klasse bei den Mountainbike-Titelkämpfen im badischen Denzlingen.

Von Matthias Schönherr

Kummerfeld. Zwei Tage vor der DM-Entscheidung hatte Timo Wölk noch skeptisch in den Himmel geblinzelt: Kräftige Regengüsse hatten die technisch anspruchsvolle Strecke aufgeweicht – nicht das vom 22-jährigen Kummerfelder bevorzugte Terrain. Doch dann meldete sich die Sonne noch rechtzeitig zurück, so dass der Untergrund abtrocknete; beim Rennen am Sonntag herrschte gar absolutes „Wölk-Wetter“: sonnig und warm.

Seine Konkurrenten besiegte der Fahrer des Rellinger Stevens-Jeantex-Teams gleichwohl dank eigener Stärke. Das Missgeschick vom Start, als er nach einem technischen Prob-

lem auf Position 20 abrutschte, meisterte Wölk souverän und fand schnell in die erste Gruppe zurück, zu der mit Matthias Mende – nach kaum überwundener Krankheit von seiner Bestform weit entfernt – und Thomas Nicke auch zwei Teamkollegen zählten.

Dabei rollten die drei Stevens-Jeantex-Fahrer zunächst nur mit, überließen anderen die Initiative. Als erster der Favoriten wagte sich der Denzlinger Lokalmatador Marc Hug an die Spitze, kam aber nicht entscheidend weg und wurde vor allem dank Mendes engagierter Arbeit bald wieder gestellt. Mehr Erfolg hatte Timo Wölk in der vierten von neun Runden, als er in einer schwierigen Passage (rutschiger Untergrund mit nachfolgendem Anstieg) attackierte und sich sofort absetzen konnte.

So blieb als letzte kritische Situation auf dem Weg zum Titel das Abspringen der Kette kurz vor einer Gefällstrecke zu meistern; der Kummerfelder behob das Problem jedoch ohne entscheidenden Zeitverlust und fuhr letztlich einen unge-



Saison mit dem DM-Titel gekrönt: Timo Wölk. Foto: Schönherr

fährdeten Sieg heraus. Nach 1:37:55 Stunden fuhr er über die Ziellinie; 41 Sekunden später kam sein Teamgefährte Thomas Nicke an und wurde damit Vizemeister vor Marc Hug, Hannes Genze (Magstadt) und Jochen Käß (Ludwigsburg).

„Alles lief genau so wie geplant“, freute sich Wölk; „die Taktik unseres Trainers Jens

Schwedler ist absolut aufgegangen.“ Damit hat die Saison 2000 nach vielen Rückschlägen für den 22-jährigen doch noch ein versöhnliches Ende gefunden.

Die Juniorenkonkurrenz gewann Felix Schmidt (Stevens-Jeantex-Team) und holte sich damit auch in der Bundesliga-Gesamtwertung dieser Altersklasse den ersten Platz.